Abschluss

1 Formuliere zu den folgenden Aspekten einige Sätze.

Frieden: Die UNO wurde 1945 gegründet. Ihre wichtigsten Ziele sollten die Sicherung des Weltfriedens und der Schutz der Menschenrechte sein.

Spannungsfeld Europa: Die Rivalität zwischen den westlichen Alliierten und der Sowjetunion führte nach 1945 zur Spaltung Europas. Das westliche Bündnis und die Sowjetunion mit ihren „Bruderstaaten“ standen sich feindselig gegenüber. Ein Eiserner Vorhang durchschnitt Europa. Viele Staaten Westeuropas schlossen sich zu einer Gemeinschaft zusammen.

Krisen: Die Sowjetunion sorgte dafür, dass im Ostblock kein Staat einen eigenen Weg zum Sozialismus gehen konnte. In Ungarn 1956 und in der Tschechoslowakei 1968 wurden Reformversuche militärisch unterdrückt. Die gefährlichste Krise im Kalten Krieg war aber die Kubakrise 1962, die beinahe zu einem Atomkrieg der Supermächte geführt hätte.

Supermächte: Die Supermächte bauten riesige Waffenlager auf, mit denen sich NATO und Warschauer Pakt gegenseitig bedrohten. Der Kalte Krieg wurde nicht zu einem heißen Krieg, weil die gegenseitige Abschreckung mit Atombomben glaubwürdig war.

Kriege: Nach dem Sieg der Kommunisten in China wollten die USA eine weitere Ausbreitung des Kommunismus in Asien verhindern. Dazu führten sie Kriege in Korea und Vietnam. Der Vietnamkrieg wurde für die Vereinigten Staaten zur Katastrophe: militärisch und moralisch.

Menschenrechte: Während des Kalten Krieges gab es auch Phasen der Entspannung. Am wichtigsten war die KSZE-Schlussakte von Helsinki 1975. Sie garantierte die bestehenden Grenzen in Europa, aber auch die Menschenrechte.

2 Überlege, was für dich am Thema „Die Welt im Kalten Krieg“ besonders wichtig war.  
Schreibe deine Gedanken dazu auf die Rückseite dieses Blattes.

individuelle Schülerlösung

3 Warum war die Zeit des Kalten Krieges für Deutschland besonders gefährlich? Erläutere die Folgen für die Deutschen in Ost und West, wenn es zu einem heißen Krieg gekommen wäre.

Die beiden deutschen Staaten grenzten unmittelbar an den Eisernen Vorhang. Im Falle eines Krieges zwischen NATO und Warschauer Pakt hätten hier die ersten Kampfhandlungen stattgefunden, wären Atombomben und andere gefährliche Waffen eingesetzt worden. Die Bundesrepublik Deutschland und die DDR hätten einen Großteil der Bevölkerung, der Infrastruktur und der Wirtschaftsgüter verloren. Möglicherweise wären große Flächen für Jahrzehnte unbewohnbar geblieben.